

Regionalforum Unterweser

Anker werfen für den Klimaschutz

Der Fair- und Regionalmarkt der Stadt Brake wird am Sonntag, 28. April, durch die kooperative Veranstaltung „Klimaschutzanker“ ergänzt. Der Klimaschutzanker ist ein Projekt des Regionalforum Unterweser, in dem sich federführend die Landkreise Cuxhaven und Wesermarsch sowie die Stadt Bremerhaven für den Klimaschutz in der Region einsetzen, heißt es in einer Pressemitteilung. Ab 11 Uhr zeigen die Aussteller des Klimaschutzankers unter dem Motto „informieren – agieren – profitieren“ Möglichkeiten, wie man seinen Alltag klimafreundlich gestalten kann. In 15 Pagoden erhalten Besucher schon lange gewartet. Denn seit 2012 wird für den Bereich zwischen Weserstraße und Heinrich-Kappellmann-Straße geplant, verworfen und wieder geplant. „Aber jetzt haben wir mit der F. Dieckell GmbH einen Investoren gefunden, der uns hier nicht nur zwei ‚Schuhkartons‘ für einen Discounter und einen Drogeriemarkt hinsetzt, sondern oben drauf auch noch 65 Wohnungen bauen wird“, betonte Grantz, bevor er gemeinsam mit Dieckell-Geschäftsführer Dirk Grotheer das Startzeichen für den Abriss gab.

Kreuzkirche

Männerfrühstück in der Moschee

TWISCHKAMP. Das Männerfrühstück der Kreuzkirche findet am Sonntag, 4. Mai, von 9 bis 12 Uhr in der Ditib-Moscheegemeinde (Potsdamer Straße 28-30) statt. Bei der Begegnung von Christen und Muslimen gibt es unter anderem eine Moscheeführung. Anmeldung unter ☎43733. Um eine Spende wird gebeten.

Umsatzsteuer

Einnahmen über Bundesschnitt

BREMERHAVEN. Die Umsatzsteuer gehört zu den wichtigsten Steuereinnahmen des Landes: Im Land Bremen haben 22592 Unternehmen im Jahr 2017 knapp 1,6 Milliarden Euro an Vorauszahlungen geleistet. Die Unternehmen machten insgesamt 70,8 Milliarden Euro Umsatz – ein Plus von fast fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr und im Vergleich etwas mehr als im bundesweiten Durchschnitt. Das teilt das Statistische Landesamt mit.

Regierungschef zu Gast

Sieling kommt ins Cafe de Fiets

BREMERHAVEN. Die Jusos haben Carsten Sieling eingeladen: Der Regierungschef des Landes will heute Abend um 19 Uhr für einen Kneipenabend nach Bremerhaven kommen. Die Veranstaltung findet im Cafe de Fiets in der „Alten Bürger“ statt. Sieling will Fragen beantworten und mit den Besuchern diskutieren.

Schule am Leher Markt

Projekttag zu Rassismus

LEHE. Die Schule am Leher Markt hat nach ihrer Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus“ am Freitag einen Projekttag ausgerichtet – mit zahlreichen Aktionen und altersgemischten Workshops. Ziel war es, gemeinsam mit allen Schülern und dem gesamten Kollegium einen Tag zum Thema zu begehen.

Handel + Wandel

Kräuter und Gemüse bei Blumen Peters

Blumen Peters lädt noch heute zum Kräuter- und Gemüsefestival in seine Filialen in Bohmsiel und an der Langener Landstraße ein. An einer Probiertheke werden Kräuter und (vorgezogene) Gemüsesorten serviert. Zubereitet werden auch gesunde Leckereien.

Schlagartiger Start für den Abriss

In sechs Wochen wird ein Riesenloch in der Häuserfront an der Weserstraße klaffen – Altes Versorgungszentrum wird wiederbelebt

Von Jürgen Rabbel.

WULSDORF. Einst blühte das Geschäftsleben an der Weserstraße in Wulsdorfs Ortsteilmitte. Danach standen die Zeichen auf Verfall. Jetzt soll mit dem Abriss der Häuser 74 bis 84 der Neubeginn für eine wiederbelebte Stadtteilmitte gegeben werden. Das offizielle Startzeichen dafür gab Oberbürgermeister Melf Grantz (SPD) Freitagvormittag mit einem kräftigen Schlag mit dem Vorschlaghammer.

Darauf haben die Wulsdorfer schon lange gewartet. Denn seit 2012 wird für den Bereich zwischen Weserstraße und Heinrich-Kappellmann-Straße geplant, verworfen und wieder geplant. „Aber jetzt haben wir mit der F. Dieckell GmbH einen Investoren gefunden, der uns hier nicht nur zwei ‚Schuhkartons‘ für einen Discounter und einen Drogeriemarkt hinsetzt, sondern oben drauf auch noch 65 Wohnungen bauen wird“, betonte Grantz, bevor er gemeinsam mit Dieckell-Geschäftsführer Dirk Grotheer das Startzeichen für den Abriss gab.

Warum der einst florierende Stadtteil überhaupt auf das Abstellgleis geraten ist, darüber scheiden sich die Geister. Immer wieder ins Feld geführt wird von den Geschäftsleuten die Schließung der Lindenallee für den

» Der Beginn der Abrissarbeiten ist ein Zeichen, auf das wir lange gewartet haben. «



Peter Clasen, Arbeitskreis „Stadtteilzentrum“ der Stadtteilkonferenz



Symbolischer Start für die Abrissarbeiten in Wulsdorf: Oberbürgermeister Melf Grantz (rechts) lässt den Vorschlaghammer auf eine der bereits mit schwerem Gerät eingerissenen Wände krachen. Den ersten Schutt nimmt Dieckell-Geschäftsführer Dirk Grotheer auf die Schippe. Fotos: Hartmann

Durchgangsverkehr, wodurch insbesondere Landkreisbewohner als Kunden verloren gegangen sein sollen. Auch das boomende Gewerbegebiet Bohmsiel ziehe weitere Kunden ab.

Dass Bohmsiel die Ortsteilmitte entscheidend geschwächt hat, räumte der OB beim Abriss-Start vor Vertretern aus Politik, Verwaltung sowie Stadtteilkonferenz und Bürgergemeinschaft ein. Ein Ergebnis des von der Stadt in Auftrag gegebenen Einzelhandelsgutachtens sei, dass unbedingt alte Versorgungszentren wiederbelebt werden sollten. „Und genau das ist hier unser Ziel“, so Grantz. „Aldi kommt zurück in die Ortsteilmitte und wird den Standort in Bohmsiel aufgeben“, kündigte der OB an. Der Discounter werde als Magnet fungieren und für eine Aufwertung der neuen-alten Geschäftsmeile an der Weserstraße sorgen.

Dafür gab es Beifall – vor allen Dingen von Wulsdorfer Bürgern, die vom Wochenmarkt kamen und dem Abriss-Schauspiel spontan zusahen.

„Etwa sechs Wochen werden wir für den Abriss der Häuser

brauchen“, schätzt Lars Koenen, Bauleiter der Firma Grube. Und was passiert danach? „Optisch wird es ein ganz neuer Eindruck sein, wenn der Schrott hier endlich weg ist“, meinte Grantz. „Dann wird auch der Letzte se-

hen, dass es wirklich losgeht.“ Bis die Baukolonne anrückt, werden allerdings noch Monate vergehen. Der Grund: Bevor der Architektenentwurf für das kombinierte Einzelhandel-Wohnungsprojekt realisiert wird, muss er noch in einem Gestaltungsgremium – eine Fachjury, in der unter anderem auch zwei externe Architekten sitzen – bewertet werden. Ziel: Der Neubau soll architektonisch ins Ortsteilbild passen. Die Ergebnisse werden abschließend in den Bebauungsplan einfließen, „über den im Herbst noch einmal entschieden werden muss“, so Grantz.

Grotheer rechnet mit einem Baubeginn Anfang 2020 und einer Bauzeit von etwa 18 Monaten. Die F. Dieckell GmbH investiert rund zehn Millionen Euro, die Stadt rund 3,5 Millionen Euro für die Planung und den Straßenbau.



Ein Foto für das Geschichtsalbum: Wenn alles nach Plan verläuft, wird von den Häusern Weserstraße 74 bis 84 in sechs Wochen nichts mehr stehen.

Abschalten im eigenen Garten

Die NORDSEE-ZEITUNG hat den Spitzenkandidaten der Parteien und den Einzelbewerbern für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung einen Fragebogen vorgelegt, mit dem sie sich den Wählern vorstellen können. Wie die Kandidaten die Fragen beantworten, war ihnen freigestellt. Nur möglichst kurz sollten sie sich fassen. Heute antwortet Thorsten Raschen (CDU).

Name: Thorsten Raschen
Alter: 53 Jahre
Beruf: Angestellter
Familienstand: verheiratet
Die politische Laufbahn: seit 1995 Mitglied in der Stadtverordnetenversammlung, seit 2015 Fraktionsvorsitzender.

Diese drei Themen möchte ich in der kommenden Legislaturperiode angehen:

- ▷ Ich möchte endlich 520 Polizisten auf unseren Straßen sehen. Diese Zielzahl muss dringend umgesetzt werden. Der rot-grüne Senat hat sich viel zu lange gegenüber Bremerhaven verweigert.
- ▷ Wir müssen wieder mehr Bauland für Einfamilienhausgebiete anbieten. Die Aussage des Planungsamtes, Bremerhaven sei für Einfamilienhausgebiete ungeeignet, ist falsch. Zukünftig sollte immer eine angemessene Anzahl möglicher Baugrundstücke vorgehalten werden.
- ▷ Die Arbeitslosigkeit ist von 25% in 1996 auf aktuell 12% gesunken. Dies ist schon eine enorme Verbesserung. Unser Ziel ist es aber, dass von den vielen neuen Arbeitsplätzen, die in Bremerhaven geschaffen werden, die Bremerhavener mehr profitieren.

Meine Koalitionsprognose lautet: Das ist schwierig zu sagen. Nach der Wahl müssen die Möglichkeiten ausgelotet werden. Von wechselnden Mehrheiten halte ich nichts. Die Stadtverordnetenversammlung muss auch weiterhin verantwortungsvoll und zuverlässig Sachthemen beschließen können.

Mit diesem Bremerhavener Politiker einer anderen Partei debattiere ich am liebsten: Personenunabhängig führe ich gerne gute, inhaltliche Diskussionen mit anderen demokratischen Politikervertretern, sofern die Debatte zielführend ist. Darüber hinaus sind die Diskussionen mit Dr. Eversberg (Grüne) über Facebook immer sehr interessant.

Das Beste an Bremerhaven ist: Bremerhaven ist eine schöne Stadt mit viel Potenzial. Bremerhaven ist Sportstadt! Bremerhaven ist die Klimastadt mit einer guten Kombination zur Wissenschaft! Bremerhaven ist maritim!

Das stört mich in Bremerhaven am meisten: Wenn Bremerhavener negativ über ihre Heimatstadt reden, sowohl im direkten Dialog als auch in sozialen Medien.

Mein Lieblingsplatz in der Stadt ist: die Eisarena und der Deich.

In diesen sozialen Medien bin ich aktiv: Facebook, Twitter, Xing.

Abschalten von dem politischen Trubel kann ich am besten bei: Im heimischen Garten, am Deich, mit dem Fahrrad durch die grüne Natur in Bremerhaven oder dem Umland fahren oder bei einem aufregenden Spiel der Fischtown Pinguins.

Darüber kann ich mich so richtig aufregen: Über falsche Schiedsrichterentscheidungen im Fußball und im Eishockey. Und wenn sich mein Lieblingsverein Borussia Dortmund zum Ende der Saison hängen lässt.

Darauf könnte ich nie verzichten: Politische Arbeit und Gummibärchen

Ich bin besonders stolz auf: auf meinem Stiefsohn Visarut.



Digitalisierung

Mobilitätspreis in der vierten Runde

BERLIN. Der Deutsche Mobilitätspreis geht in eine neue Runde. Unter dem Motto „intelligent unterwegs: Menschen bewegen – Lebensräume verbinden“ werden Mobilitätslösungen gesucht, die in allen Regionen Deutschlands zu mehr Lebensqualität beitragen und so gleichwertige Lebensverhältnisse fördern, heißt es in einer Pressemitteilung. Die zehn besten Ideen werden prämiert. Ob Stau- und Lärmvermeidung in den Metropolen, die intelligente Verbindung zwischen Stadt und Land oder der Ausbau von Mobilitätsangeboten für ältere Menschen: Bis zum 19. Mai 2019 können sich bereits zum vierten Mal innovative Projekte für den Deutschen Mobilitätspreis bewerben. Auf der Webseite www.deutscher-mobilitaetspreis.de können Bewerbungen eingereicht werden.

Bad 1

Restplätze beim Babyschwimmen

LEHERHEIDE. In den ab Montag, 6. Mai, beginnenden Babyschwimmen-Kursen im Bad 1 sind noch Plätze frei. Der Kursus für Babys zwischen 4 und 8 Monaten findet in der Zeit von 10 bis 10.30 Uhr statt, für Kinder zwischen 9 und 16 Monaten von 10.45 bis 11.15 Uhr. Ein Kursus beinhaltet insgesamt acht Veranstaltungen und kostet 64 Euro. Die Teilnahme an dem Angebot berechtigt zu einem Badaufenthalt von jeweils drei Stunden, die Veranstaltungszeit für das Kind und ein Elternteil ist inbegriffen. Anmeldungen nimmt die Bädergesellschaft im Bad 1 entgegen.